Der Jammesbate erfcheint enger an Conn- u. Feiertagen.

für Bad Somburg v. d. Bilbe einfelieglich Bringentiffen Mib. 8.— buens bie Boft begogen obne Beitellgebille) 276 I Wientellahr.

Wochenkorten: 25 Pig.

Einzelnummern: nene 5 9fg., - aftere 10 9fg.

lbe eng

Jun

註:

rat,

:DOI

обиш

nter gi

Beida

m 1.

pper

174.

tadi

part

5 par

rfret,

n ber

an

r. 15

hum

en.

# 9ammshoff Komburger 👅 Tageblatt.

3m Amgalgenteil hoftet bie fünfgespaltene Rompusyalle 20 Big., im Remametell bie Rleinzeile 85 Pfg. - Bet Ampeigen von auswänts kofiet bie fünfgefpattene Roepuszeile Big. im Reklameteil bie Kleinzeile Pfg. — Rabatt bebüßteren Bieberholungen. -Daneranzeigen im Wohmengeangeiger nach Abereinkunft.

Befdäftshelle

Aubenfingfr 1. Feruftnecher 9. Polisicherlikonto Bv. 6974 configurt our Mater.

#### Der englische Stoß anigehalten.

Bon unferem militarifden Mitarbeiter.

Bahrend ber großen Goch-Offenfine hatten die Englander Gewehr bei Guß gestan-ben ,um erst bann aller Bahricheinlichkeit nach vorzugeben, wenn Jochs Durchbruchverfuch gegludt mare. Gin englischer Angriff großenStils ftand unbedingt bevor und Sochs Migerfolg beichleunigte ben Entichlug Marfcall Saigs, feine Daffen jum Angriff ans gufegen. Go fteht ber frangofifch-englische Angriff por Amiens im Dreied ber Avre und Ancre im engiten tattifchen und ftrategifchen Bufammenhang mit ben Borgangen an Aisne

3wifchen Ancre und Avre hatten wir bereits, wie ber Beeresbericht vom 4. August melbete, unfere meftlich ber Uncre ftebenben Truppen beiberfeits von Albert auf bas öftliche Ufer gurudgenommen. Unfere Truppen ftanben hier nicht in einem ftart ausgebauten Stellungssoftem, sonbern in Felbftellungen. Als nun ber Englander etwa 5 australische, 3 kanadische und 2 gemischte frangofifch-englische Divifionen am Donnerstag jum Stof ansette, gelang es ihm unter bem Schute bes Rebels, unfere bunnen porberiten Infanterie- und Artillerielinien gum Teil zu überrennen mit Silfe feiner Pangermagen. Es ift baber mit Ginbufe an Gefangenen und Geschützen zu rechnen. Doch ift bas Gleichgewicht verhältnismäßig ichneller wiederhergestellt worben, als an unserm rechten Alugel Soiffons-Chateau-Thierry. Auf ber Linie Marcourt-Sarbonnieres-Cair-Fresnon-Contoire, zwifchen Somme und Apre wurde ber feindliche Stof aufgefangen, zwischen Ancre und Avre vertrieben mir bie feindlichen Streitfrafte wieber aus unferen Stellungen. Auf bem linfen Ufere ber Somme ift alfo eine Ginbeulung entstanben, mahrend auf bem rechten Ufer bie Linie nicht fo ftart verichoben murbe. Insgesamt beträgt bie Einbeulung an ber tiefften Stelle eima 9 Rilometer. Der Angriff ift gum Stehen gebracht worben, boch ift wohl nicht rur an diefer, sondern auch an anderen Frontftellen mit neuen Angriffsversuchen ber Engländer zu rechnen.

Dr. helfferich im großen Sauptquartier.

Berlin, 12. Mug. Wie ber "Lofalanzeiger" in beff hort, hat fich ber beutsche Gesandte bei ber Sovjetrepublit Dr. Selfferich gestern mit dem Abendzuge jum Bortrage ins Große hauptquartier begeben. Gein Aufenthalt bort ift auf mehrere Tage berechnet. Bon ben dortigen Besprechungen wird es abfangen, ob man Dr. Selfferich auf bem in Mostau immerhin nicht fo fehr bedeutungsbollen Boften eines beutschen Gesandten belagt, oder ob man nicht vielmehr ein Mitglied ber Gefandtichaft mit ber weiteren Gublung ber Geschäfte betrauen wird.

Das deutiche Gejandtichaftsperfonal aus Mostau in Selfingfors.

Selfingfors, 12. Aug. Das beutiche Geandtichaftsperfonal aus Mostau ift geftern morgen um 8 Uhr aus Petersburg bier angefommen. Die Beiterreise nach Reval erfolgt mahricheinlich alsbald. Bon ruffischer und finnischer Geite murbe bei Paffieren ber Stenze bas größte Entgegenfommen gezeigt.

Berlin, 12. Mug. Ueber die Umftande, Die ur Verlegung unserer Gesandtschaft bei ber Sovjetrepublif von Mostau nach Plestau geührt haben, erfährt ber "Lofalangeiger" von bestunterrichteter Seite: Die Ungufriebenbeit mit ben Bolichewifi, beren Leiftungen an wohl nicht recht positiv erkannte, fteifette fich schnell und ließ barum die sozial-Polutionären Bewegung schnell anschwellen. de erfte Folge war die Ermorbung bes Butiden Gejandten Grafen Mirbach, Die weite, eingestandenermaßen bas Attentat

letteres noch feltsamer ericheinen mußte als bie Affare bes Grafen Mirbach. Graf Mirbach war por feinem Eintreffen gewarnt worben. Geinem Rachfolger ging es nach feinem Eintreffen in Mostau ahnlich. Die Lage war in wenigen Tagen gang außers ordentlich bedrohlich geworden. Die Sauptrabelsführer ber Revolutionare Spiribowna und Grambow tonnten von ben Bolichewifi nicht erfaßt und erichoffen werben, fonbern fie find, wie es beift, entfommen. Die Unficherheit murbe fo groß, bag bie Mitglieber ber beutschen Gesandischaft ihr Sotel nicht mehr verlaffen fonnten.

#### Die amiliden Ariegsberichte.

Großes Sauptquartier, 10. Mug. (288.) Mmtlich.

Beitlicher Rriegsichauplag. Seeresgruppe Rronpring Rupprecht. Rege Tätigfeit bes Reinbes gwijden Bjer

und Uncre. Un vielen Stellen Diejer Front führte ber Feind Borftoge und Teilangriffe Die por unferen Linien und im Rahtampf abgewiesen murben. Englander und Frangojen festen geftern

unter Ginjag ftarter Referven ihre Angriffe auf ber gangen Schlachtfront zwijchen Unere und More fort. Beiderfeits ber Comme und rittlings ber Strage Foucaucourt-Billers-Bretonneng marfen wir ben Feind durch Ges genftoge gurud. Er erlitt hier ichmere Berlufte. In ber Mitte berSchlachtfront gemann ber Feind über Rogieres und Sangeft Boben. Unfere Gegenangriffe brachten ihn weitlich von Lihous und öftlich ber Linie Rogieres-Arvillers jum Stehen. Bahrend ber Racht nahmen wir die an ber More und am Dom Bach tampfenben Truppen in rudwartige Linien öftlich von Montbibier gurud. Guboftlich von Montbibier ichlugen mir einen ftarten Teilangriff ber Frangofen in unferen Linien ab.

Ueber bem Schlachtfelbe ichoffen wir 32 feindliche Flugzeuge ab. Leutnant Loemenharbt errang feinen 52. und 53., Beutnant Ubet feinen 46., 47. und 48., Sauptmann Berthold feinen 41. und 42., Leutnant Freis berr con Richthofen feinen 36. und 37., Leutnant Billit feinen 30. und 31. Leutnant Bolle feinen 29., Leutnant Roennede feinen 26., 27. und 28., Leutnant Reumann feinen

heeresgruppe Deutider Kronpring. Beitweilig auflebenber Feuertampf an ber Misne und Besle.

Der erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Großes Sauptquartier, 11. Aug. (288.) Amtlich.

Beftlicher Rriegsichauplag. heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

3mifchen Bier und Uncre ließ die erhöhte Wejechtstätigfeit tagsüber nach, am Abend lebte fie vielfach wieder auf. Stärfere Bors ftoge des eFindes beiberfeits ber Lys wurden

Un ber Schlachtfront hat ber Reind feine Angriffe bis gur Dije ausgebehnt. 3mifchen Uncre und Comme brachen fie por unferen Dinien gujammen. Bis füdlich ber Somme blieb Die feindliche Infanterie nach ihren Diger. folgen am 9. August untatig. Starte Teilangriffe bes Gegners bei Rainecourt und gegen Bihons icheiterten in unferem Feuer und im Gegenftof. Die Sauptfraft ber geftrigen Angriffe mar gegen unfere Front zwifchen Lifons und ber More gerichtet. Deftlich von Rogières und beiberfeits ber Strafe Umiens-Rone ichlugen wir die mehrfach widerholten feindlichen Ungriffe ab. In bem beweg. lichen Rampf gegen feindliche Uebermacht und gegen ben Daffeneinfag von Bangerwagen tam auch hier wiederum bie unericuits terliche Ungriffstraft unferer Infanterie voll gur Geltung. Bielfach brach ber Anfturm bes Feindes icon im Fener unferer Artillerie gufammen. Bor einem Divifionsablinitt lie-gen allein mehr als 40 gerftorte Bangermadaf ben Generaloberften v. Gidhorn, welch | gen. 3mifchen More und Dije feste ber Zeind | Rampf ift.

nach heftiger Artillerievorbereitung gu ftarfen Angriffen gegen unjere alten Stellungen non Montibier bis Autheuil an. Er permochte unjere gestern gemelbeten neuen Rampflinien bitlich von Montbidier nicht gu erreichen Unfere Rachhuten empfingen ben Geind in unferen alten Stellungen mit ftar. fem Weuer und wichen barauf fampfend über bie Linie Laboffiere-Sainvillers-Ricques bourg-Marejt aus.

Gehr rege Fliegertatigfeit über bem Schlachtfelbe. Wir ichoffen wieberum 23 feinb. liche Flugzeuge und einen Feffelballon ab. Leutnant Rroll errang feinen 33., Beutnant Beltjens feinen 24. und 25., Leutnant Laus mann feinen 21., 22. und 23., Leutnant Mulfarth feinen 21. Luftfieg.

Seeresgruppe Deutider Rronpring. Un ber Besle murben Angriffe bes Feindes zwijchen Fismes und Courlandon abgewiesen. In ber Champagne westlich ber Strafe Comme By-Couain Teilfample, to benen wir Wefangene machten.

> Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 11. Mug., abends. (989. Mmtl.) Un ber Schlachtfront gwifchen Uncre und Dije find heftige Angriffe bes Feindes ges iceitert.

#### Bon den Kämpfen.

Berlin, 11. Aug. (BB.) Am britten Tage ihrer Offenfive find bie Frangofen gum frontalen Angriff auf die deutsche Ftont zwifchen Montbibier und ber Mat gefchritten. Da es fich auch hier um fein festes Stellungsfuftem, fonbern nur um eine porfaufige Berteibigungeanlage handelt, find die beutiden Sauptfrafte in ein gunftigeres Rampfgelanbe gurudgenommen worben. Die frangöfischen Angriffsgruppen, die nach ftarfer Artillerivorbereitung unter Begleitung von Tants vorbrachen, stiegen lediglich auf Rachhuten, beren Daschinengewehre jedoch bem Gegner fo empfindliche Berlufte gufügten, bag fein Angriff zum Stehen fam. Rach blutigfier Abmehr ber frangofifchen Unfturme, Die unter ichwerften Berluften icon por unferer Rachbut linie zusammenbrachen, tonnten fich bie beutschen Rachbuten wohlgeordnet vom Feinde lofen und über die im Beeresbericht genannte Linie gurudgiehen. Nordlich ber Apre festen bie Englander und Frangofen rudfichtslos ftartite Rrafte ein, um nach Gus ben ben fich zwijchen Avre und Dag neu gruppierenden deutschen Truppen doch noch in ben Ruden gu fommen, und um nach Rorben burch Bertrummerung bes beutichen Wiberftanbes zwischen Albert und Somme bie beutiche Ancrefront aufzurollen. Schwerfte Menichenopfer sowie maffenhafte Berlufte ron Tants, bie ju Dugenben gerichoffen por ben beutschen Linien liegen, brachten bie Ententetruppen ihrem Ziele nicht näher. Die gegenwärtig swiften Ancre und Dag entbrannten Rampfe find nicht nach bem augenblidlichen Geländegewinn ober Berluften gu bewerten, sondern es handelt sich um eine Bewegungsichlacht größten Stils, bie infolge der deutschen, menschensparenden Kampfesweise ichwer erfetbare Luden in bie besten Kampftruppen berEntente reißt, die beutschen Truppen bagegen zu fünftigen Aufgaben fampfträftig erhalt.

Bur Kriegslage.

Berlin, 12. Aug. (IU.) Bur Kriegslage im Weften bemertt ber Kriegsberichterftatter ber "Boff. 3tg.": Die fich aus ber neuen Rampflage ergebenben Konfequengen find fofort gezogen, und die feinblichen Angriffe, bie fich, einmal jum Stehen gebracht, unter schweren Berluften wiederholen werben, finben ihre Abmehr. Im Bergleich ju unseren biesjährigen Angriffserfolgen bebeutet biefer neue mit ben Schlachten bei Reims und zwiichen Soiffons und Reims im mittelbaren Bufammenhang ftebende feinbliche Offenfivftof nur wenig. Der feindliche Erfolg fann nur von innerem Wert fein, wenn er bie Beimat lehrt, wie ernft und ichwer unfer Frangofifche und englische Mengerungen.

Bern, 11. Mug. (20B.) Ueber ben neuen Angriff ber Frangojen und Englander veröffentlichen die frangöfischen Blätter Frontberichte, nach benen ber Angriff um 4 Uhr 15 morgens begann Bon ben Englandern murben brei ungeheure Minen gur Explofion gebracht. Sofort barauf begann bie Artillerie ein außerordentliches Trommelfeuer, das nach ben meiften Blattern nur 3, nach bem "Temps" 45 Minuten andauerte. Sierauf traten bie Bangerfraftwagen, von Sunberten von Flugzeugen und Maschinengewehrautos unterstütt, in Tätigfeit. Das Ueberraidungsmoment foll vollfommen gegludt und die Zusammenziehung ber Ententetruppen absolut geheim geblieben fein, mas ben Anfangserfolg erklärlich mache. Sinter ben Stoftruppen folgten fofort bie Trainfoldaten gur Errichtung und Wiederherftellung ber Telephonverbindungen und Baraden.

Rotterdam, 11. Aug. (WB.) Der "Man-chefter Guardian" schreiht: Unsere Aussichten für einen weiteren Bormarich an ber Comme hangen bavon ab, ob es gelingen wirb, bie Front badurch zu erweitern, bag wir bie Deutiden an ben Edpuntten gurudbrangen. Das Blatt glaubt, bag bie Schlacht nicht mehr lange dauern wird, ba es unvorteilhaft fet, eine Schlacht fortgufegen, wenn bie eigenen Berlufte ebenfo groß werben wie bie des Feindes.

Die militärifden Mitarbeiter ber "Datip Chronicle" und ber "Times" lenten die Aufmerffamfeit auf bie Rolle, bie bie neuen Tants beim Bormarich gespielt haben. Diese Tants find leichter und ichneller als ihre Borganger und fonnen rafcher vorwarts fommen, als ber Infanterift laufen tann. Die große Geschindigfett erfett bie weniger ftarte Pangerung. Die technische Weiterentwidlung ber Tants bewege fich in ber Richtung einer größeren Leichtigfeit und größeren Schnelligfeit. Einige engisiche Blätter [prechen bereits von ber Tanfartillerie.

#### Der Geelrieg.

Berlin, 11. Aug. (BB. Amtlich.) Reue U-Bootserfolge im Mittelmeer: vier bewaffnete Dampfer von zusammen etwa 17 000 Bruttoregistertonnen.

Der Chef des Admiralftabes ber Marine.

Unter ben fürglich gemelbeten Berfenfungen bei ben Azoren befand sich auch ber englische Dampfer "Port Sarbn" mit 10 000 I. (200 000 3tr. ober 10 000 000 Rg.) Gefrierfleifch für Genua bestimmt. hierzu bringt ein Telegramm ber "Kölnischen Zeitung" aus Bern Auftlärung über bie Bedeutung eines folden Berluftes. Es beigt bort u. a., baß fich ber Bevölferung von Mailand und Como und wohl auch noch von anderen lombarbischen Städten große Erregung bemachtigt habe. weil bie Borrate an Gefrierfleisch zufällig ausgegangen feien. Als Grund hierfür wird angegeben, bag bie Dampfer, welche bas Gefrierfleisch aus Amerika transportieren follten, "wegen verschiedener Umftanbe" große Berfpatung erlitten hatten. Much ein Abgeordneter verlangt in einer Anfrage an ben Berproviantierungsminifter fofortige Magnahmen gegen ben Gleifdmangel in Mailand. Es ift bezeichnend, bag in bemfelben Augenblid, wo die italienischen Blätter bie Londoner und Parifer Lugenmelbungen über ben angeblichen Gehlichlag unferes U-Bootfrieges zu fpuren befommen.

#### Defterreich - ungarischer Lagesberimt.

Bien, 11. Mug. (208.) Amtlich wird verlautbart: Auf der Hochfläche ber Sieben Gemeinden wiederholten die Ententetruppen geftern früh ihre ichlagartigen Angriffe. Das Rampffeld behnte fich von Canove big in den Raum des Col del Roffo aus. Der Geind murbe nach erbittertem Ringen fiberall jurudgeworfen und erlitt fehr schwere

Rei

tag

Göt

RI

gum

баш

ahı

bie

1918

por,

Eur

We!

Fra

Jug

imn

fen

arge

1913

alte

Bri

unb

3ng

Lore

Arm

Bnh

Bede

3nh

Bnh

Bod

aber

Bor

13,,

5. 8

mod

5. €

ner

Man al

aber

Brei

mili

tag.

**S**60

teno

Sai

Mbe

möh

Seut

Sajo

Riag

Dou

Arti

9. 9

app

Dbe

emp

ama

Men

3EG at

mittl

Stell

**Raci** 

Stell

ichai

1

1:59

Bei

geif

nid

ба

an pe

Frd

Richt Richt Mrf.

Bu er

Del

Mit S Ofton 87a

600

in be

Subel 102a)

Berlufte. Es wurden Englander, Frangofen und Staliener gefangen. Unter ben tapferen Berteibigern fällt ben ungarifchen Regimentern 82, 101 und 138 befonderer Unteil am Erfolg gu. Sonft weber an ber itas lienischen Front noch in Albanien Ereigniffe pon Belang.

Der Chef bes Generalftabes.

### Aliegerangriffe auf Karlsrube.

Karlsruhe, 11. Mug. Feindliche Flieger bewarfen heute pormittag in Karlsruhe einige Saufer und ein Offigiergefangenenlager mit Bomben. Einiger Sachichaben murbe verurfacht.

#### Austand.

Sichhorns Morber hingerichtet.

Riem, 11. Aug. (288.) An bem Mörber bes Generalfesomaricalls p. Cichhorn ift bie verdiente Todesftrafe geftern vollftredt morben.

Rene Unruhen in Betersburg.

Stofffelm, 12. Aug. "Stofffelms Tibningen" berichtet aus Selfingfors, bag in Betersburg neue Unruhen ausgebrochen feien. Am Montag feien alle burgerlichen Beitungen verboten worben. In Betersburg follen 1000 Offigiere verhaftet worben fein. (Boff. 3tg.)

Answeisung ber Englander und Frangolen aus Dbeffa.

Stodholm, 12. Aug. I. U.) Die Beamten ber beiben legten Ronfulate ber Entente in Obelfa, nämlich bes englischen und frangöfifchen, bie fich bort noch aufgehalten hatten, wurden aufgeforbert, die Stadt gu verlaffen. Die übrigen Ronfulate verliegen bie Stadt icon por ber Befetjung burch bie Bentralmächte.

#### Stadtnadrichten

W.S.-H. "Der Freifchus." 3mei Theaterereigniffe von Bedeutung liegen hinter uns: die Aufführungen von Lobengrin und die bes "Freifchus". Reibe Berte find auf echt beutiche Sagen gegrundet, und beibe find von ben zwei beutscheften unter ben beutschen Romponisten geschaffen Bie wesensverwandt biefe Beroen ber Tonfunft waren, geht u. a. aus ber Rebe hervor, bie R. Wagner bei ber Ueberführung ber Leiche Weber's von London nach Dresden im Jahre 1844 hielt. Bir wollen baraus nur einen Gat ermahnen: "Rie hat ein beutscherer Dufifer gelebt, als Du! Wohin Dich auch Dein Gentus trug, in welches ferne, bobenlofe Reich ber Phantafie, immer boch blieb er mit jenen 1000 garten Fafem an bas beutiche Bolishers gefettet, mit bem er meinte und lachte, wie ein gläubiges Rind, wenn es ben Gagen und Märchen ber Seimat lauscht. Ja diese Rindlichfeit mar es, die Deinen mannlichen Geift wie fein guter Engel geleitete." Ueber bie Lohengrinfage haben wir uns fürzlich ausgefprochen. Bezüglich ber Freifchutfage wollen mir Folgendes bemerten: Bei ber Ginfüh-

rung des Chriftentums in Deutschland erfannte man, bag es nicht möglich war, ben uralten Götterglauben, ber ben Germanen bie Raturfrafte verforperte, völlig auszurotten. Rur murben biefe Gottergestalten umgewandelt. Aus Frega wurde die mannerverführende Benus, aus Wotan ber wilde Jager, ber im Freischutz ben Ramen "Gamiel" führt. Wer ihm feine Geele verichreis ben wollte, mußte Freitags an einem Rren weg einen Rreis um fich gieben und breimal ben Ramen "Camiel" rufen. Die Gabe, Die er fpendete, beftand in Freifugeln, bie ber Schute an einem verrufenen Ort nachts zwiichen 12 und 1 gießen mußte. Geche berfelben trafen unfehlbar bas Biel, welches ber Schutze aufs Rorn nahm; Die ftebente lenfte Samiel nach feinem Ginn. Alle 3 Jahre mußte ber Freischut, b. f. ber Befiter ber Freifugeln von Samiel fein Leben erlofen indem er ein anderes Opfer gur Gewinnung von Freifugeln verleitete und es fo ber Dacht bes wilben Jagers unterftellte.

Dieje Sage legte Beber feinem "Freifcut" jugrunde. Bas bie Aufführung betrifft, fo fann man im allgemeinen recht gufrieden fein, wenn man auch nicht immer "eine Rette ber tiefften Birfung ringsum-

her" verspürte.

Berr Baul Berhenen hat fich als Mar bie Sympathien bes Publifums mehr als im Lobengrin erworben. Bafrend bei ben Bagner ichen Selben ein außerorbentliches Gestaltungsvermögen erforberlich ift, genügt hier außer ben felbitverftanblichen notwenbigen Borbebingungen ber Gefangstechnit eine felische und geiftige Durchdringung ber mufifalischen Phrase und eine wohltuenbe Barme und Lebendigfeit des Bortrags, Die ber Runftler in reichem Dage befigt. In biefer Begiehung hat Berr Berhenen einen recht gunftigen Ginbrud binterlaffen. Aber bas fortwährende Tremolieren, ber etwas icharfe Tonanfag und die öftere nafale Tongebung tun bem Gefang manchmal Gintrag. Auch mußte er einige Tehler in ber Aussprache vermeiben und nicht 3. B. "varlaffan" ftatt "verlaffen" und "varberban" ftatt "verberben" fingen.

Einen portrefflichen Rafpar fcuf Serr Stod. Gein Spiel ift vollenbet. Er verfügt ferner über ein urfraftiges, voll und mohlflingendes, portrefflich geschultes Organ, bas jeber Farbenbilbung fahig und durch feine Energie und ben Glang feiner Tongebung oft von hinreißenber Wirfung ift. Bie machtvoll gab er in feinem Triumphgefang: "Der Solle Reig hat bich umgarnt!" bem Ingrimm und ber wilben Freude über tas Gelingen feines Planes Ausbrud!

Die Agathe murbe von Fraulein 3lle Breffler vertreten. Die Runftlerin verfügt über entwidelungsfähige Stimmmittel und eine völlig zuverläffige Intonation. Das Gemifch von gludfeliger Liebe und fcwermutiger Stimmung wußte fie recht befriebigend wiederzugeben. Als finniges und treuliebenbes Mabchen zeigte fie fich in bem Duett mit Mennchen. Auch ber Arie: "Bie nahte mir ber Schlummer" mußte fie bie nötige Beihe zu geben. Bei bem Gebet:

"Leife, feife" vermiften wir hier und ba ben abgeflärten Ion und die Ruhe bes Bortrags. In der Cavatine: "Und ob die Wolfe fie perhulle" fam fie ber rufrenben Golichtheit und Inbrunft ber Weber ichen Mufit recht nahe. Aber ein völliges Ginfühlen in ben Geift bes Gangen, ein Erleben im fünftlerisichen Ginn, ein reftloses Aufgeben in bie Sandlung barf noch mehr erstrebt werben.

Fraulein Frieba Bauer, Die Darftellerin Aennchens, ift im Befig einer ausgeglichenen, leicht beweglichen Stimme. Ihr Gebiet i bas Grazioje und Schalfhafte. Gie mar alfo hier in ihrem Element. Daher murbe fie auch ben Ansprüchen bes Romponisten in ben meiften Fällen gerecht. Die im Boleros Rhnthmus geschriebene Arie: "Rommt ein ichlanter Burich gegangen" gelang ihr recht aufriebenftellend. Charafteriftifch fein fang fie bie Schnurre: "Ginft traumte meiner alten Bafe." Sier mußte fieft bie Buhorer in ibren Bannfreis gu gieben.

Die fleinen Bartien lagen in ben Sanben v. G. Balm (Eremit), A. Rleffner (Ottofar) und S. Ruhn (Cuno), die fich ihrer Aufgabe in recht befriedigenber Beife ent-

Iedigten.

Der Chor mar biesmal meift ficher und rein, allerdings jum Raifermettftreit noch immer nicht geeignet.

Unfere portreffliche Runftlerichar im Dr. chefter folgte ihrem gewandten Guhrer, Berrn Rapellmeifter Reumann, bis ins Gingelfte. Bie murben bie Darbietungen noch gewinnen, wenn in Bufunft eine Durcharbeitung und Berfeinerung ber einzelnen Rummern im Berein mit ben Gangern, überhaupt eine pollftändige Einfühlung in bas betreffenbe Werf ftattfinden murbe, die bem Gangen erft bie nötige Beihe und Große verleiht.

Mm 18. Juni 1921 find 100 Jahre perfloffen, bag ber Freifchut in Berlin gum erften Male aufgeführt murbe. Doge Gamiel noch lange vorher 3 Freifugeln an bie richtige Abreffe leiten: eine in bas anrüchige Berg bes Berrn Biffon, die andere in ben hirnverbrannten Schabel besherrn Boincare und die dritte in das große Maul des herrn Q George.

\* Das erfte Auto ber Rurberwaltung. Befanntlich plant bie Rurvermaling für bie Beit nach bem Rriege regelmäßige Antomobil . Berbindungen mit Raubeim, Wiesbaben und anberen Babeplagen. Das erfte ber bagu beftellten Antos ift fertiggeftellt und im Laben ber Bengwerte am Opernplay in Frantfurt ausgestellt. Es ift ein ichoner Gechsfigermagen mit Gegelinds bebedung, fowars und gelb ladiert und trägt bie Auffdrift "Rurverwaltung Bab Somburg" und ben Somburger Wappen. Der Wagen barf natürlich erft nach Kriegs folug in Gebrauch genommen werden, bis

\* Die Oberforfterei Somburg foll anfgeloft und bie betreffenden Gemeinden ben benachbarten Gemeinben gugeteilt metben, ba aber bie in Frage fommenben Gemeinden mit dem Wirfen ber Oberforfterei sufrieden maren, haben fie eine Gingabe an bei Eglingen verliehen. Es gelte nun einer

babin wird auch bie noch fehlende Gummi-

bereifung geliefert werben tonnen.

bie Regierung gemacht und um Weiterbe. fteben biefer Beborbe erfnit. Die Regierung ift bamit einverftanben, wenn fich bie Gemeinben verpflichten Di 1.50 pro Beftar jahrlich mehr gu bezahlen, wie bisher. Oberurfel und Cronberg haben bereits biefen Betrag genehmigt.

# Brivattelegrammvertehr zwijchen Beimat und Feldheer. Da bei ber Heberlaftung ber Telegrafenlinien nach bem Felbe nur bie allerdringlichften Brivattele. gramme beforbert werben tounen, muß bas Bublifum bie erlaffenen Beftimmungen auf bas Genanefte beachten. Es wird beshalb ernent ausbrudlich baranf bingemiefen, bag bei Sterbes und Rrantheitsfällen im Bortlaut bes Telegramms bas Bermanbticaftsverhaltnis bes Erfrantten ober Berftorbenen jum Empfanger flar erfichtlich und ber Inhalt beglanbigt fein muß. Es barf j. B. alfo nicht lauten : "Mutter gestorben, Bil. helm", fonbern : "Deine Mutter geftorben, Better Bilhelm", ober "Unfere Mutter ettrantt, Bruber Frig", ober: "Deine Gamie-germatter verftorben, Bilhelm", ober : "Deine (unfere) Sowefter Marie verungliidt, Beinrich." Bei ber Auflieferung von anberen bringlichen Telegrammen (& B. Rachurlaubsantrag) empfiehlt es fich, eine beglaubigte Begrundung auf einem befonberen Blatt beigufügen. Rur Sei Beachtung Diefer Borfcriften ift eine Gemahr vorhanden, bag bringliche Telegramme ohne weitere Rad. fragen rechtzeitig bestellt werben fonnen.

Begen die Unfitten jugendlicher Banderer, fiber bie viel und leiber meift berechtigt geflagt wirb, verfnct man jest burch öffentliche Ermahnungen ju mirten. So verbreitet jest ber Arbeiteransichuß gur Befampfung ber Wanberunfitten einen Un: folag, ber fich an bie manbernbe Jugend wendet und in fnappen Gagen ihr die Grund. fage far angemeffenes Berhalten beim Manbern ju Gemute führt. Die Sauptfage lanten:

Dentiche Jugend! Rleibet euch auf Banberungen einfach und anftanbig. Betragt euch anftanbig und nnauffallig. Schuntunfere Balber und Gelber.

+ Deutsche Turnericaft. Der Ausschuft ber beutichen Turnericaft trat gestern in Braunichweig gu feiner fünften Rriegstagung unter Borfit bes Geheimen Canitatsrates Töplit, Breslau, gufammen. Töplit erftattete ben Jahresbericht, Stabtichulrat a. D. Profesior Dr. Rühl, Stettin, ben Geichafts. bericht. Der Bericht erinnerte an ben Tag, an bem por 50 Jahren ber Deutsche Turntag in Weimar die Satzung ber beutiden Turnerichaft beichlog. Bahrend ber Fortbauer bes Krieges habe fo mancher Berein feine Tas tigfeit einftellen muffen, weil ihm alle Mit glieber burch ben Seeresbienft entzogen ma ren; aber unter ben Dabeimgebliebenen und Beimgefehrten zeige fich jest vielfach bas Bieberaufleben ber turnerifchen Arbeit. Die Chrenurfunde ber Deutschen Turnerichaff murbe im verfloffenen Jahre an ben baneri ichen Turninfpettor in Munchen Chriftian Megere und an Rarl Scheerer in Sobenader

#### Gs ritten drei Reiter . . .

Stomon von Chela Rit

Die fleine bunne Mutter ließ ibren großen Jungen los und fand nun endlich Beit, Leng ju bewillfommnen.

"Entschuldigen Gie nur, herr Leng herrgott, auch Sie -- nee Kinder, mas hat Berlin und die feineGesellschaft auch euch gemacht."

"Erft mal, Mutter Walowsty, bin ich für Gie nicht Berr Leng fondern immer noch ber alte Leng ober Frant, ober wie Gie fonft wollen, und - wenn die famtlichen - Ahnen nun mal ein Weilchen ruben burfen -ich habe auch einen berben Sunger -Wenn ich's mir mal erft ein bigen bequem machen barf . . .

"Berrgott, Jungens, natürlich bie beiben Giebelftuben hab ich für euch berperichtet - - Unten bruben mohnen boch jest bie Bennings - bei ihnen wird neu gebaut jum Frühjahr - - Das Dach fiel ihnen ichon auf'n Ropf. Warum follt' ich bas nicht mitnehmen - - fie zahlen gut und ich hab' Gesellichaft und nicht viel Last mit thnen."

Die "Jungens" maren ichon auf ber Treppe mit ihren Sandfoffern, und wenige Minuten fpater begann bie Fütterung ber milben Tiere."

"Mutting, bu haft bich brangehalten! Deibel, mas wird's ba erft bie Teiertage geben! Wie bei Knorzens an höchsten Festweihen!" rühmte Giegfrieb und flopfte ber glüdfeligen Mutter nach jedem Sappen Wangen und Schultern.

Ueber Giegfried war die große Rührung hereingebrochen. Die feuchten Blide ichlichen unabläffig die targen Banbe lang, über bie fleine bunne zerforgte Frau und bie alten morichen Mobel bin, und gum Genfter, binaus über bas verschneite Gemufelandchen, über all bas, was feine fleine armfelige Beis mat war. Und er icamte fich all beffen nicht. Er hatte all bas nie fo geliebt wie

bann holft bu dieje fleine bunne Frau nach er und Badermeifter Knorgens Frieba Berlin und bann foll fie es gut haben und nicht mehr Gemufe flauen und Aftermieter mich abgetan, und für Leng auch!" halten für fargen Lohn. Dann foll fie endlich erfahren, bag fie jum alten Gefchlecht ber Walowsky gehört und ftolg barauf fein fann, bem Geichlecht ben Buruderoberer geboren gu haben! Und fie murbe fich hineinfinden und in ihrer beicheibenen ehrlichen Ginfart beit bem Sohne eine verftandige Freundin werben, die er auch bermaleinst por ber feinften Gesellichaft, in ber er beimisch zu merben gebachte, nicht zu versteden brauchte. Rein, die gute Mutting follte hier nicht beimlich hin vegetieren, fie follte noch für ben Reft ihrer Tage an bas Licht, an bie Sonne!

"Bu August Beises Sochzeit tommit bu nach Berlin Mutter — ich hab's Tante Knorgen ichwören muffen."

"Ach Gott, Junge, um die Oftern rum ift viel zu schaffen - - Ich möcht' ja gern - wirflich, ich möcht' ichon gern -

- aber - - - " Du tommit, bajta! Bei uns hier ift reichlich Blat, aber bu follft burchaus bei Knorgens mobnen."

Jemeine, wenn ich bent', Gottliebe und ich haben uns gulett gefehen, als fie Braut war - - ich bachte ba noch gar nicht ans heiraten! Bit fie fehr bid geworben?"

"Bie fich's für 'ne Badermeifterin ziemt, o fa! Gewaltige Ohren hat fie übrigens."

"Ja ja —" lachte die Mutter — "es hieß immer, die friegt nie 'n Mann wegen ber Ohren! Und nachher war fie bie erfte Braut von uns allen Kufinen."

"Ein nettes hubiches Geficht bat fie immer noch" - bestätigte Leng. "Und die Frieda?"

"Sübiches Mabchen!" nidte Leng.

"Daß auch gerabe ber Weife für fie aufgefpart war! Ra, für dich war' fie fa auch zu alt geworben, mein Jung!"

"Und wenn fie noch ganglich ungeboren mar' - ich mußte hochachtungsvoll aber erheute, da er allebem entwachsen war. Und er | gebenft banken!" lachte Stegfried. Er ver- Leng. "Wie geht's denn ber Marie felbft?"

bachte nur immerzu: Roch zwei, brei Jahre, I ichludte fich beinahe bei bem Gebanten, bag "Ree, Modder - - bas Genre ift für

> "Du mußt nicht so hochmutig reben. ebel, - - wenn bu nu auch 'n Dichter bift! Du meinst es ja auch nicht fo!"

Jur roch viel gommitiger, Mutter! Sommut tit Stolz, und Stolz ift etwas Gutes m Menichen! Der weise ihm feine Lebensbain! Man fell nicht mit allem gufrieden fein! Es ift ein Unfinn, mas jener Bhilosoph jagt "Benn bu ein Bettle: bift, beicheibe bich und bleibe ein Bettler." Unfinn ift es, wie fo nieles, was die Philosophen und folche, Die Pa boille halten, jagen! Richt nur barer, Unfinn, fondern eine Riebertracht, Die gaghafte Gemüter verfümmert und unfroh macht und um bas Befte betrügt: ben Rampf und die Gelbstbestimmung, und alles irdische Glud, auf bas jeder fein Anrecht hat!"

"Gott, wie ber Jung red't! Du red'ft wie bein Profeffor! Daß du fo'n Glud gehabt haft, ben gu finben!"

36 hab ihn mir gesucht, Mutter! Man muß fich alles fuchen im Leben, von felbit fommt nichts, fo blind von felbit wenigftens nicht! Das hab ich ichon als fleiner Junge

gewußt!" "Wirft auch jum herrn Pfarrer gehn, bich vorftellen, und gum alten Doftor?" "Gleich heut Rachmittag!"

Die merben Augen machen!" "Und Ohren auch, hoffe ich!"

"Und Gie, lieber Leng, gehn Gie auch gut Marie - - -? Ich hab fein Sterbenswörtchen verraten."

"Morgen abend stelle ich mich ihr unter den Weihnachtsbaum."

"Mit bem Beihnachtsbaum wird ba nicht viel werben. Die Tante frankelt ichon ben gangen Winter - - fie bat's mit ben Rieren Der Doftor fagt, es wird mal fehr ichnell mit ihr geben. Sie liegt feit ein paar Tagen feft gu Bett."

"Dann will ich noch heute bin!" fagte

- fie ift fleißig wie immer. "Und fonft . . .?"

Sie hat fich breingefunden, und geht nut ftill ihren Weg. Sie hat boch wohl gehofft Sie wurben mal von fich horen laffen." "Mir hatten abgemacht, uns . . . "

Aber ein Mädel hofft doch. boch ihr alles!"

Und will's noch fein! Conft mare ich nich hergefommn!"

"Gie wollen fie holen?"

Das tann ich nicht, beste Frau Walowst Mein Lehrweg ift noch, aber wir find bein jung genug -

Frau Balowsty nidte facht por fich bit Das ift's eben! Wenn ber Lehrweg zu En ift, ift's mit ber Jugend auch gu Ende! E Mädden fann bas nicht abwarten, es ge barüber zu Grunde! Aber fie benft auch me nicht mehr baran, lang icon nicht mehr! U laffen Gie es babei — getrennte Wege führ nie mehr zusammen - - und wenn zweie dazu quälen — — 'was Gub wird's doch nicht — — das hat man genug erlebt! Die Marie findet icon ein braven Mann - - Der Kraug mod fie lieber heut als morgen nehmen! Und ihr gut rat, ber fagt ihr: nimm ihn ba ftimmt bie Rechnung! Wenn ich Gie me Frant, ich riffe bie alten Bunben nicht al bie am vernarben find. Die paar Tage, Gie hier fein werben - - fie braud gar nicht zu erfahren. Aus bem Saus tom fie faum bei ber franfen Tante, und werbe bafür forgen, bag es ihr feiner fas

"Richt boch - ich gehe zu ihr. 3ch bi fie nicht aufgegeben. Will fie ben Ru lieber, foll fie ihn haben - ich werbe nicht hindern. Aber Freundschaft will ich halten, fo lang fie mir nicht bie Tur met

"Freundschaft . . .! Was fangt ein juni Mabel damit an, wenn fie . . . Aber ich nicht abreben -- - bas fei ferne mir. Da muß jeder nach feinem Gef handeln."

(Fortfetjung folgt.)

ar.

T.

en

le=

œ.

Eb

aß

rt-

15:

CO.

23.

tl.

M.

et-

te-

đŧ,

en

gte

att

or:

añ

let.

egt

en.

THE

[n:

no

nb=

me

em:

IR.

ere

But

ing

tes.

ets

3)

fts.

ag,

tag

ner

lit.

und

tia

bit

Verdi

Bizet

Titl

Aletter

Suppé

Kral

Suppé

Verdi

Flotow

Strauss

Eehar

Tomas

Schumann

Bookerini

Ziehrer

Mendelssoh"

Czibulka

Eilenberg

Vieuxtemps

Hüttenberger

Abends ven 81/4-10 Uhr.

Abends 7.30 Uhr: Theater

Lette Melbungen.

Melbung.) Seute fruh gegen 9 Uhr fand ein

Fliegerangriff auf Frantfurt a. Dl. ftatt, ber

neben Sachichaben trog rechtzeitigen Mlarms

auch mehrere Opfer - vornehmlich auf ber

Breslau, 12. Mug. (WB. Richtamtl.)

Die ichlefiiche Zeitung melbet: Bie wir er-

fahren, hat unfer erfolgreichfter Rampfflie-

ger ber Gegenwart, Oberleutnant Lowen-

Brahms

Wagner

Beethoven

Reubau, ber ben alten Bau um vieles überragen foll, porgubereiten,, und bagu fei eine Mufterung ber Mannen notwendig. Auf bem balbigft einzubrufenden Deutschen Turn- lands Erniedrigung abzielende Bolitit ju tag folle das Fundament gelegt werben. f

3m weiteren Berlauf ber Gigung erftattete Bolizeirat Agrott, Steglit, ben Bericht Aber bie Saupttaffe, über bie Dr. Ferbinand Gog-Stiftung, die Rampfrichtertaffe, über die Rriegsnotstänbe und über bie Cammlung jum Anfauf ber Jahnhäusere und bes Göt-hauses. Das Gesamtvermögen ber Deutichen Turnericaft betrug am Ende bes Borfahres 833 187.50 .M. Aus bem Bericht fiber bie Erhebung bes Bestandes vom 1. Januar 1918 von Professor Rühl, Stettin, geht berpor, baf fich bie Berhaltniffe für bie Deutsche Turnericaft immer ichwieriger geftalten. Beit über 100 000 Turner fteben im Refbe. Frauen und Mabden fowie bie fculentlaffene Jugend find mehr denn je im Erwerbsleben tatig. Die Benutung ber Turnhallen wird immer beschrnfter, weil fie gu anderen 3metten benutt merben, teils in ihrer Ausftattung argen Mangel leiben. Die Bahlungen feit 1915 ergaben, bag von ben über 17 Jahren alten Bereinsmitgliebern Anfang 1915 54 PrPogent, 1916 64 Progent, 1917 70 Progent und 1918 72 Prozent im Seeresbienft ftanben.

= Boligeibericht. Gefunben : 2 Golffel. Bugelaufen: 1 fcmarg-weißer For. Ber-loren: 1 Alb. Cigarrettentgiche, 1. golb. Armbanbahr. 1 Bortemonnaie mit ca. DR 7 Inh., 1 Brofde mit blauem Stein, 1 br. Bebergartel, 1 graue Brieftafche mit IN 17 Inhalt, 1 braune Gelbtaiche mit ca. 3R 3 Inhalt.

Menes Theater. Frantfurt a. M. Bochen . Spielplan. Montag, 12. Auguft, abends 8 Uhr : Benfion Schoffer. Geichloffene Borftellung. Rein Rartenvertauf. Dienstag, 13,, abends 8 Uhr; Das babende Madden. 5. Gerienvorftellung. Gewöhnl. Breife. Mitt. mod, 14., abends 8 Uhr : Benfton Gooller. 5. Gerienvorftellung, Gemobul, Breife, Donnerstag, 15., abends 8 Mar : Das babenbe Madden. 5. Gerienvorstellung. Freitag, 16., abend 8 Uhr ; Familie Sannemann. Gem. Breife. Camstag, 17., abends 8 Uhr : Bamilie Sannemann. Gewöhnl. Breife. Conntag, 18., vormittags 11.80 Uhr : Benfion Schoffer. Gefchloffene Borftellung, Rein Rartenverlauf. Rachmittags 8.30 Ubr: Die Schiffbruchigen, Befonders ermäßigte Preife. Abends 8 Uhr: Familie Dannemann. Gewöhnl. Preife.

#### Bom Lage.

Frantfurt a. IR 9. Mug. (Briv.-Tel.) Seute Bormittag begann por bem hiefigen Schöffengericht bie Berhandlung Aber Die Rlage ber "Frantfurter Beitung" gegen Soufton Stewart Chamberlain megen eines

Ant. happel

iche Baterlandspartei", in bem die "Frantfurter Zeitung" beichulbigt wird, eine unbentiche, auf Englands Berrichaft und Deutichverfolgen. Gin Bergleichsverfuch icheiterte, ba ber Bertreter bes Beflagten erflarte, bag fein Manbat alle gegen bie "Frantfurter Beitung" porgebrachten fachlichen Behanptungen in vollem Umfang aufrecht. erhalte. Rach ben Blaibopers von Juftigrat Dr. Berg - Frautfurt a. Dl. und bem Reichstagsabgeordneten Ronrad Saugmann für die Rlägerin und Rechisanwalt Clag-Maing für Chamberlain verffindete ber Borfigende, daß die Urteisverfündigung am 16. Magu ftattfinden werbe. Weitere Beweiserhebungen wurden abgelehnt.

Frantfurt a. M., 10. Mug. In einem Sotel am Sauptbabuhof wurde geftern ein Schneibermeifter aus Bab Raubeim auf raffinierte Beife um 8000 M geprellt. Der Schneiber murbe foriftlich erfucht, wegen Anfertigung von Angügen ins Sotel gu tommen, Als er fich gestern bem betreffenden Botelgaft vorftellte, botibm biefer u. a. ein größeres Quantum Gagftoff jum Rauf an. Babrend beibe aber bas Gefdaft unterhanbelten, fturmte ploglich eine britte Berfon ins Zimmer, die fich als Rriminalbeamter ausgab und beibe megen Sugftoff. Schmuggels für verhaftet erflarte. Der Manu ließ fich von beiben ein Bfand geben, bamit ihm feiner auf bem Transport entweiche. Der Schneibermeifter gab bem angebligen Rriminaliften feine Brieftafde mit 8000 M. Run follte es jum Polizeirevier geben. Auf ber Strafe fluchtete gunachft ber Dotelgaft and ber "Rriminalbeamte" perfolgte ibn. Rach langem Warten fah ber Goneiber ein, daß er zwei Schwindlern in Die Sande geraten mar, die ihn um 8000 M betrogen

Roln, 9. Mug. In Oberhaufen murben erneut fieben Berfonen wegen Beranbung von Gifenbahugugen mabrend ber Jahrt festgenommen. Die Bente raubten haupfachlich Eifenbahumaggons auf der Strede Oberhaufen Frintrop aus. Ein 17jahriger Buriche murbe gleichfalls verhaftet, weil er auf bem Gieg. burger Bahnhof eine Wagenlabung mit 800 Bentner Ammoniat nuter Bernichtung bes Frachtbriefes einem Rrefelder Landwirt gugeschoben hatte. Dafar erhielt er von biefem 11 850 Mart. Much gegen ben Landwirt murbe Strafbefehl erlaffen.

Bodum, 6. Mug. In Münfter brangen Einbrecher nachts in die llebermafferfirche ein und ranbten faft ben gefamten Rirmenichat an Relden. Bon bem Berbleib ber Diese und bes Ranbs bat man feine, Spur.

#### Bermischtes.

Win originelles Beident. Der che: Artitels in ber "Deutschen Beitung" bom | malige Bittenberger Brofeffor Friedrich 9. Rovember 1917 Aberichrieben. "Die bent- Tanbmann, ber jugleich am facfifden Dofe Ouverture: Mignon

Erheiterung ber Sollente nicht felten Gerge in Gjene, Die ihre Birfnug faft nie verfehlten, ihm aber, ba fie oft bie Schwachen feiner Mitmenichen zum Gegenftanbe hatten, eine ziemlich ftarte Gegnerichaft eintrugen Einmal hatte er bie Sofbamen burch irgend. einen folden Gery febr gegen fic aufgebracht und man bemilbte fic, ibm endlich einmal einen Schabernad ju fpielen, au ben er benten folte. Gine feiner Somachen mar fein Stols anf feinen langen, in ber Tat febr iconen Bart und bei biefer Somage wollte man ihn faffen. Dergog 30hann Georg I., ber auch Gergen niemals abgeneigt mar, murbe ins Bertrauen gejogen. Er befahl, bag jebetmann bei Sofe bis auf weiteres ohne Bart ju ericheinen habe. Um ben Sofleuten ju zeigen, daß et mit fich felbft feine Ansnahme machen wolle, lief er fich auch ben feinen abnehmen. Als biefer Befehl ju Taubmanns Ohren fam, war er außer fich, begab fich fofort jum Dergoge und fnete ihm porgufteffen, bag es boch augangig fet, ibn von biefem harten Befehle auszuschließen. Er marbe ja boch bem Gefpott ber Stubenten jum Opfer fallen wenn er ploglich bartles auf bem Ratheber erichiene, feine Antoritat fei babin, er fabe fic gezwungen, feinen Abichied ju nehmen und fo meiter und fo meiter. Der Bergog aber blieb and gegenfiber all biefen Borftellungen unerbittlich. Er geftattete ibm, pier Boden mit ben Borlefungen ausgufegen, bamit biefes Argument binfallig fet. Es blieb Tanbmann folieflich nichts weiter übrig, als fich bem Billen bes Bergogs ju fugen. Rur bat er fich noch aus, daß bie abgenommenen Barte famtlicher Soflente ibm ausgeliefert marben. Dagegen hatte ber Bergog nichts einznwenden. Als ber Tag fam, an bem bie allgemeine Rafur por fich ging, gab Taubmann forgfältig acht, dag ihm feinen ber abgenommenen Barte entging. Dann Abergab er biefelben einem Sattler und lief bavon einen Gattel aufertigen, ben er bem Bergoge mit bem Bemerten Aberreichte, bag, wie Geine Gnaben mit bem Rafterbefehl einen Ginfall ohne gleichen, gehabt babe, and biefer Gattel eingig in ber Welt marbe, inbem gu feinem Bolfter alle Stanbe, som regierenben Farften bis gum legten Stallfnecht, beigetragen hatten. Der Bergog lachte Aber biefen neuen luftigen Ginfall und nahm bas Gefdent huldvollft au. Er maste Taubmann baffir ein Gelbgeichent, ben Gattel aber verebrte er feinem Better. Won bort aus fam er nach Bien, wo er eine Zeitlang als Gehens-

#### Kurhaus.

Montag, den 12. August. Abonds 81/4-10 Uhr Thomas hardt, ben Selbentob gefunden.

marbigfeit gezeigt murbe,

bas Amt eines Rates befleibete, feste gur Meledien : Aida Einzug der Götter in Walkall Leonoreu Ouverture Meledien: aus Carmen Ungar, Tanze Nr. 5 und 6 Dienstag, 13. August. Frühkonzert von 8-9 Uhr an den Quellen Choral : Befishl du deine Wege. Ouverture: Mammens Palast Menuett Gressmütterchen Meledien: Binsamkeit Präludium. Das Pensionat Die Meinzelmännchen Nachmittags von 41/4-6 Uhr. Marsch. Hook Habsburg Ouverture: Fran Meisterin Meledien: Troubadour Transcrai Ouverture: Dubezahl Walzer. Mergenblätter Petpeurri. Zigeunerliebe Marseh. Siegesjubel Ouverture: Raymund Melodien : HoffmannsErzählungen Offenbach Träumerei Mennett Onverture : Fingalshöhle Walzer Wiener Madeln Melodien: DreimäderlnhausSchubert-Berte Mittmod: Rongerte bes Rurorchefters von 4%-6 und 8%-10 Uhr. Im Goldsaal abends 8% Uhr: "Die Deutschbalten und ihre andersfprachigen Seimatgenoffen." Bortrag von Oberpaftor Biftor Wittroch-Dorpat. Donnerstag: Rongerte bes Rurorchefters von 414-6 und 814-10 Uhr. 3m Goldsaal abends 8, Uhr: Rammermuft-Abend Fraulein Dora Moran, Rgl. Rammerfangerin, Berlin. Frau Abele Knapp, Klavier, Kongertmeifter 2B. Mener, Bioline. Flieger. Mlarm. Ruty vor 9 Uhr heute vormittag ertonte bie Girene und gleich barauf hörte man in ber Richtung Frantfurt heftigen Ranonenbonner. Gin feindliches Fliegergeschwaber überflog Frantfurt und warf mehrere Bomben ab, über beren Birtung noch nichts bestimmtes befannt ift. Um 9.20 Uhr blies in Somburg die Girene wieber ab, bie Gefahr mar vorüber. Frantfurt a. D., 12. Mug. (Amtliche

Wir drucken

bei vorkommenden Sterbefällen zu jeder Zeit

Strafe - forberte.

Trauerkarten Trauerbriefe Trauerzirkulare

and liefern dieselben

in kürzester Zeit

Abfassing bereitwilligst :: Reichhaltige Muster

Taunusbote Druckerei

approbierter Rammerjäger

Obermefel i. T., Marktftruge 2

Telefon 56

empfiehlt fich jur Bertilgung won

dinft. Ungeziefer nach ber neneften Meihobe wie Rottes, Manfen, Wangen, Affren zc. Abamahme von

gangen Saufern im Monmemens

mittleren Alters, militarfrei, fuchi Stellung als Raffierer, Bortier, Stellung. In erfragen in ber Ge- ichaftsftelle anter 5589

# Bürogehilfin

bewanbert im

Maschinenschreiben u. Stenographie

fefort gefacht.

Rechtsanwalt u. Rotar Dr. Wolff Quifenftraße 101.

#### Gonzenheim in guter. Lage

icones Saus 2 mal 3 3immer hinterbau mit Merffiatt und Stallung mit fconem angelegtem Garten ju ventaufen. Offerten u. M. 3612 on Die Geichaftsftelle.

3 3immerwohn. infreter fonniger

abgeschl. Borpl. sof zu vermieten. 85a B. Gohe Augech. b. Bornholzhausen

Out möbl. Bimmer

and Rachennitbenugung in ruhiger freier Sage. Salteftelle ber Glottr. bill.

Wohnung 30 Dermitien a Hofmaler &. Lepper.

ju vermieten In erfragen u. 88a

Freundl. Manfarde, gr. Zimmer n. Ruche m. Gasanichlug nebft Zubehör fof. zu verm. Rah. Rind. Stiftsftr. 20,1 104a

2 fconmöbl. 3imm. m. Balton

#### Madden oder Aushalfe

für fofort gefucht, \$636 Lina Bill Saingaffe 17.

Tüchtiges, fleifiges Madden

in aller Dausarbeit erfahren fucht Stellnug far 1. Oft. in nur gutem Baufe. Off. u. 20. 3634 Beidaftsft.

### 2 gut möblirte 3immer

mit ober ohne Benfion gu. werm 3218 Snifenftrage 38 II.

Bei Angeigen im Mohnungsangeiger toltet bie Rleingeile ober beren Raum Mt. 1,-. Wohnungsanzeigen nicht unter 4, Bimmerangeigen nicht unter 2 Beilen.

# Wohnungs-Anzeiger

3m Intereffe bor Muftraggeber liegt es, wann be Bermietung ber Mohnung, Die beweffunde Mineine fofort in naferer Befchaftsftelle abbeftoft wieb.

Die Anzeigen im Wohnungs-Anzeiger erscheinen einviertel Jahr lang wöchentlich mindeftens einmal.

## Schlafzimmer mit 2 Betten

gn permieten, Bu erfragen in ber Geichaftsftelle diefes Blattes unter 80a.

Frdl. Wohning v. 6 3immern Rüche und Kammer mit Gas u. elsetr. Richt sofort zu vermieten. Monatlich Mt. 45. Gaalburgstr. 57, Eingang Trijtstraße Zu erfragen daselbst im I. Stod. 81a

Berricaftl. 5 Simmerwohn. mit Bubehör in befter Giblage ab 1. Oftober bs. 3s. ju vermieten.

Raberes S. Fulb, Genfal. Soon mobl. Bimmer Bu vermieten. in ber Gefchäftsfielle unter 84a Schone 3 Bimmermohnung mit allem

Bubehor jum 1. April ju vermieten. 102a) Rirborferftraße 29.

Luifenftr. 64, I. Stod. Ber vermieten will, bennge unferen "Wohnungs-Anzeiger.,

#### Rabe ber Bahn Lagerraume, Stallung 2c. gu vermieten

Jean Roffer, Ferbinands-Anlage 21 3mei 3immer im Geitenbau papvon Mobelu geeignet zn verwieten. 100a Suifenftrage 70.

Gartonftr 8 Möbl. 3 3. 2Bobu. m. Beranda el. 9. n. Bed.

# Eine fleine Wohnung

für Einzelperson Limmer Kammer meb Rüche im Borberhaus parterre Louisen-firage 18. Rüh. Louisenfir. 87 Laben.

Möbl. Zimmel zu vermieten Dorotheenftr. 28. bei Bidel. Manfardenwohnung an rubige

vermieten. Gaalburgftr. 35. 108a

Mobl. 3immer su Dermieten [84a Ruifenftr. 88, II. Gut n. einf. modl. Zimmer 34 verwiet. 22a Glifabothoufer. 32 SAON MODI. Simmer w. od. ohne fein. Bro. Saufe (ichatt. Garten) gu ver-mieten. (76a) Dietigheimerftr. 5.

Rl. Bohnng an Dermielen.

Gutmöbl. Zimmer in gefunder iconer Lage zu vermiet. Bu erfr. in ber Geichaftsft. unter 79a

Möbl. Zimmer zu vermieten. Löwengaffe 5 p. 77a

Möbl, ober unmöbl. Fimmer mit Rüche and Kochgelegenheit zu verwiet 88a Ferdinandsplach 14 p.

#### Rleine Manjarden-Wohnung fofort gu venmieten

Buffeuftrafte 67 5. Rorn.

### Exilens.

Luifenfit. 96, 2 große Laden (bisher feit Jahren mit Erfolg Dameu-nnd herren-Friseurgeschäft, für jeden Zweit geeignet, nebst zugehöriger Wohnung zu vermieten. Anfragen im im 2. Stock.

Dreigimmerwhg, im 1. St. m. Rüche möbl. od. unmöbl. Gas, elekt. Licht n. Gartenant. v. 1. Oftbr. zu vermieten. 108a) Ferdinandsplac 14 p. 31 Dermieten schae, helle Werfs-ganschluß und Transmission vorhanden.

20a) Glafer Denfeld, Rirberferftr. 20.

Garteeftr 8 Dobl. 33. Bobn. m. Beranda el. 2. u. Bab.

Gowissenhafte

Erledigung aller Vertrauens-Angelegenheiten streng diskret und fach

gemäss. Mässige Honorare In Referenzen u Dankschreib en

ans allen

Kreisen.

Zukunft" Am Römer Tor 1

Detektei

gegenüber dem Wiesbadener Tageblatt Telefon 566

Telegramm-Adresse Aufklärung Wiesbaden".

Frankfurta.M. gegenüber der Hauptwache Hamburg

Mönkebergstrame 17 Stettin. Hauptoitz

Berlin W. 50 Brsten-Damm 16. gegrändet 1907. 2685

# Dersteigerungs-Unzeige.

Dienstag, ben 13. August 1918, nachm. 61/2 Uhr ver fleigere ich im gefälligen Auftrage gegen fofortige Bargablung an ben Meiftbietenben

20 Baume Aepfel

in hiefiger Gemarkung nahe ber Stadt

Rarl Anapp,

Auktionator und Tagator. Bufammentunft am Schlachthof.

3630

# Buchenbrennhol3

1 bis 2 m. lg. per 3tr. M 3.70 gerkleinert per 3tr M 4.20

in Waggonladungen frei Station Bad Somburg liefert

Holzhandlung Otto,

3624

Reue Maueritrafe 16.



für ein hiesiges Lebensmittelgeschäft gesucht.

Näheres in der Geschiiftsstelle unter 3603. ..



#### Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:

beim Eintrittsalter (Jahre): 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 78 | jahrlich % der Einlage: 7,50 | 5,544 | 9,644 | 11,544 | 14,545 | 18,545

bei lingerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Stere Für Frauen gelten besondere Tarife.

Vermögenswerte Ende 1917: 123 Millionen Mark Tarife und nahere Auskunft durch:

Arthur Berthold, Kaufmann Homburg v. d. Höhe Louisenstr. 48.

Bad Somburg v. d. S. Louisenstrafte 66 gegründet 1855.

> Ber fich ein Bantfonto errichtet und mit Sched jabit, forbert ben bargelbiofe-Bablungsvertehr und nut bamit ber Mu-gemeinheit, wie fich felbft. Die Ginfchranfung bes Banfnotenumlaufs liegt im paterlanbifden Intereffe.

#### Eröffnung von laufenden Rechnungen und proviftonsfreien Schedtonten.

Das jeweilige Guthaben wird zu angemeffenen Tagesfaben verzinft. Schecks find ftempelfrei. Schechefte und Ueberweifungsformulare werden von uns topenlos verabfolgt. Scheds auf unjere Bant werben in allen großeren beutfchen Blagen nach Brufung gebührenfrei eingelöft.

#### Annahme von Spareinlagen Berginfung ju gunftigften Bedingungen, je nach Runbigungsfrift.

Belber, bie uns gur Beidnung auf bie

田田~~~~~田

IX. Ariegsanleihe

überlaffen werben, verginfen wir bis gum erften Bezugstage au 41/20/0

Beratung bei Unlage von Gelb ober Bertpopieren. - Boemo. gensverweltung. Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

# Freihändiger

Dienstag 12. August, por-mittags 9 Uhr vertaufe ich Duifenftraße 16

im Sofe

eine Darite Bretter

febr geeignet far Safenftalle u. bergl. Karl Anapp. Muftionater und Tagator.

### Oudnerhaus

wenig gebraucht, gerlegbar, won Groos und Anerbad far 80 Sabner, mit Brutraum, ber auch für Ganfe und Enten geeignet, für ER 250, verläuflich. Dan fchreibe u. DR 3625 Gefchäftsftelle.

#### Bluiennadel

(Mn benten) von Ballitrage bie Raff. Rapelle am Conntag verloren. Gegen Belohunng abguneben. 3629 Balltraße 18, I.

goldene Brille Abzuholen gegen Ginradungsgebubr Untergaffe 16.

Samstag auf Sountag Nacht eine weiß und ichwarz getigerte

#### innge Kake

abbanben gefommen. Bieberbringer erhalt gute Belobnung Carl Maah, Sobeitrage 35.

# Ein komplettes Jahrrad

ju kaufen gefucht. Offerten unter E. 8685 Befchaftsftelle.

#### Aleine Villa mit Garten in Bab Somburg ober Gongenheim, 6-7 Bimmer, Bab, elettr. Sicht, Gas gu fanfen ober per Sannar-April jn mieten gefucht. Off. mit Breisangabe unter & 28. 4882 an

Rudolf Moffe, Biesbaben.

enthaltend 7 Bimmer, Auche mib 4 Manfarden jum 1. Ob tober gu permieten ober gu verkaufen.

Bu erfragen unter 2774.

# 5-6 numöhl. Bimmer

eins ju zwei gu vermieten. Offerten unter 3. 3628.

#### 3immerwohnung für fofort gefucht. Bum Preife von 460 DR. Offerten u. 9 3495 Befchaftstelle.

#### 3immer-Wohnung 2. Stod

(jahrlich 430 M) an ruhige Beute vom 1. Ottober ab gu vermieten. 8688 Gludenfteinweg 16 part.

August Herget Rachf. Sallar. 4.

Gefuct 2 mobl. Stimmer mit Bedienung in gutem Saufe banernb bei gut. Leuten Preisoff. u. F. 8639

### Muf die gelben Rotbezugsicheine

am Dienstag, ben 13. Angust vorm. 9—12 Uhr n. 3—6 nachu bei S. S. Wiesenthal Sohne auf Rr. 9461 — 9780 je 1 Ch

Brannkohlenbrifetts, Rr. 9731—9930 je 1 Ctr. Eiformbritetts.

Es wird bringend empfohlen bie Brifetts fur ben Binter auf

Ortskohlenftelle.

# Karotten

Morgen Dienstag gelangen in ben Martilauben prime Rarotten ohne Rrant jam Berfanf. Bab Domburg, ben 12. Auguft 1918

3640

Der Magiftrat. Bebensmittelverforgung.

In bem Anfruf ber Rolonial-Ariegerfpende find folgenbi Unteridriften im Ortansidug richtig gu Rellen.

> Frau Major Find; Frau Major Breuß; und Rrau Jul. Bertheimber.

### Spar- und Vorichuftaffe

gu Somburg v. b. Bibe. Eingewagene Genoffenfchaft mit beichrankter Safmillcht Andenftrage Ro. 8.

Reichsbank Gies - Ronto, Giro - Ronto Dreebner Bank Boltichecksonto Ro. 586 Frankfurt a. M.

Gefchäftiskreis nach ben Beftimmungen unferer Bereinsftatuton geordnet für bie einzelnen Gefchaftismeige.

Sparkaffen - Berkehr mit is und 40/aiger Berginfung beginnond mit bem 1. und 15. bes Monats. Romlante Bebingungen für Ridmahlungen.

Schock- und Usbarweifungs - Benkehr. Berfichenung von Wermapienen gegen Ruesverluft im Balle ber Auslofung

Wechjel-, Conto-Corrent- und Dackehons-Berkehr gegen Bärgiciaft, Hinterlegung von Westpapieren, n. jonftigen Sicherftellungen. Postische Darkehr unter Mo. 588 Post-scheckwat Frankfurt a. M. An- und Bankauf von West-papieren, Wechjeln in frember Witnesung, Compons und Sorten. Aufbewahrung und Berwaltung von

Wertpapieren gegen mäßige Vergütung. Die Ansbewahrung der Depots geschieht in unseem seuer-und einbruchssicheren Stahlpanzer-Gewölbe. Erledb-gung aller sonstigen in das Banksach einschlagenden Geschäfte unter den günftigken Bedingungen. Danitum mid Beichaftsbestimmungen find koftenfrei bei ums echalitich.

Rugust-September 1918

auf der neuen Kurhausbühne in

#### Künstlerische Operetten-Aufführungen

unter Leitung von Br. Carl Hagemans, Intendant des Grossherzoglichen Hof- u. National-Theaters Mannheim. Gestaltung der Bühnenbilder von LUDWIG SIEVERT

Zur Aufführung gelangen

in neuer Bearbeitung und Inszenierung:

Der Opernball . . . . . . . Heuberger Orpheus in der Unterwelt . . Offenbach Eine Racht in Denedig . . . . Strauss

Vormerkung von Platzen durch die Kurhauskasse Baden Baden.

Die Intendanz der städtischen Kurverwaltung.

### Breife für Damen : Bedienung

Ropfwafden mit Frifur IR 1.50 Kopfmalden ohne Frifur M 1.-Einfache Frifur M 1.— Frifur mit ftarker Welle M 1.50 Breis - Ermäßigung auf alle Diefe Bedienungen bei Rarten ju 10 Rummern

Rarl Reffelichläger, Soffrijeur.

Bab Somburg, Louisenfte 87.

Berantwortifc für Die Schriftleitung: 3. D. Seinrich Gin bt; für ben Angeigunteil: D. Traupel i. B.; Drud und Berlag Schubt's Buchbruderet Bab Somburg v. b. S.